



**Danke für
über 180.000 EUR**



Erdbebenhilfe Indonesien: Wasserversorgung für die Menschen auf Sumatra

Das Erdbeben auf der indonesischen Insel Sumatra im September 2009 löste bei den deutschen Lions große Betroffenheit aus. Viele engagierten sich, um den Notleidenden zu helfen. Insgesamt gingen beim Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) über 180.000 Euro ein. Bei allen Spendern möchten wir uns – vor allem auch im Namen der Erdbebenopfer – ganz herzlich für die Unterstützung bedanken!

Die Naturkatastrophe

Innerhalb weniger Minuten wurden zahlreiche Existenzen zerstört, mehr als 1000 Todesopfer und Tausende von Verletzten waren zu beklagen. Zehntausende Menschen verloren ihr Zuhause. Insbesondere die Großstadt Padang und die nördliche ländliche Umgebung waren betroffen. Ganze Bergdörfer wurden von Erdbeben begraben.



Die Situation nach dem Erdbeben

Sharina gehört zu den zahlreichen Menschen, die durch die Naturkatastrophe plötzlich ihr Zuhause verloren hatten. Sie lebte in einem der jetzt verschütteten Bergdörfer im Bezirk Malalak. Als die Erde zu beben begann, ist sie schnell ins Freie gelaufen, das hat ihr das Leben gerettet. „Ich habe gesehen wie der Hang abrutschte und mein Haus begrub. Ich habe alles verloren und besitze nur noch, was ich am Körper trage“, sagt Sharina. Da in der Bergregion keine Flüsse in der Nähe verlaufen und der Grundwasserspiegel zu tief liegt, um manuell Brunnen anzulegen, sind die Bewohner seit jeher auf das Sammeln von Regenwasser angewiesen. Jetzt, wo die Häuser zerstört sind, fehlt auch die Möglichkeit, Wasser zu sammeln.

Lions sorgen für sauberes Wasser

Die betroffenen Menschen benötigten – um Seuchen zu vermeiden – schnell Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen. Die großzügige Unterstützung der deutschen Lions hat das ermöglicht. Vor Ort setzen die field-worker unseres bewährten Kooperationspartners Help e. V. - Hilfe zur Selbsthilfe - die Hilfe gemeinsam mit den lokalen Lions, dem Auswärtigen Amt und weiteren lokalen Partnern um.



Große Freude über den Tank zur Sammlung von Regenwasser

Regenwasser-Sammlung für Notunterkünfte

Für die vorläufigen Unterkünfte, in denen auf Sumatra nach dem Erdbeben viele Menschen lebten, wurden Wassertanks, Wasserpumpen und Sandfilter angeschafft sowie Regenwasser-Sammelsysteme installiert. Die Sammelsysteme werden in den Notunterkünften gemeinschaftlich genutzt. Hier sind sie in temporäre Badehäuser mit integrierter Toilette eingebaut, die zusammen mit einem lokalen Partner errichtet wurden. Entlang der Dächer verläuft eine Regenrinne, die eine Zisterne mit Wasser füllt. Beim nachhaltigen Wiederaufbau werden diese Regenwasser-Tanks dann in die neuen Häuser integriert.



Regenwasser-Sammlung an den Unterkünften

Schnelle Hilfe zur Selbsthilfe in den Dörfern

Das Übergangslager in Malalak ist nur einer von vielen Orten in Westsumatra, in denen Help e. V. durch die Unterstützung der deutschen Lions mit Wasserversorgung und sanitären Anlagen aktiv werden konnte. Zahlreiche Regenwasser-Sammelanlagen wurden in weiteren Dörfern errichtet. Kompetente Projektmitarbeiter garantieren die professionelle Installation. Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ schulen sie gleichzeitig die lokale Bevölkerung darin, wie die Systeme installiert und repariert werden.



Hilfe zur Selbsthilfe: Anlernen von Mitarbeitern

Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe

Zusätzlich können – dank der großzügigen Lions-Hilfe – viele Pumpen angeschafft und Haushalte mit Sandfiltern ausgestattet werden. Sie ermöglichen das Reinigen von trübem Wasser und töten 98% der Krankheitserreger. Diese Sandfiltersysteme sind während der Tsunami-Hilfe von Experten entwickelt worden und haben sich in Indonesien bereits bewährt. Alle Materialien sind lokal zu einem günstigen Preis erhältlich und bieten eine nachhaltige Lösung. Einmal in Gebrauch, muss lediglich die Sandfüllung regelmäßig ausgetauscht werden.



Neue Pumpen werden fachmännisch installiert

Andere Hilfsmaßnahmen wie die Reparatur defekter Wassersysteme und der Bau von Schultoiletten, werden in der nächsten Zeit folgen. Die Aufbauarbeit der Bevölkerung wird in den nächsten Monaten bis zum Abschluss aller Maßnahmen von Help e. V. noch weiter begleitet.

Planung der weiteren Maßnahmen



Gesundheitskampagne

Auch mehrere Monate nach der Katastrophe leben viele Menschen in der Region noch in Notunterkünften. Da besonders unter diesen Bedingungen gewohnte Verhaltensweisen in Bezug auf Hygiene ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen, ist es außerordentlich wichtig, die Bevölkerung darüber aufzuklären. Gemeinsam mit den Lions-Freunden des Clubs Medan Padang führt Help deshalb auch Gesundheitskampagnen durch, um die Menschen in Hygienemaßnahmen und im richtigen Umgang mit Wasser zu schulen. Die Kampagne richtet sich vor allem an Kinder und Frauen, da diese sich traditionell um Wasser kümmern.

Dank an die Lions

Bei allen Katastrophen besteht die Gefahr, dass sich aufgrund fehlender Hygiene und sanitärer Anlagen Krankheiten ausbreiten. In Indonesien konnte das dank der schnellen Hilfe verhindert werden!

Sharina, deren Bergdorf völlig verschüttet wurde, berichtet:

„Anfangs hatten wir keinen Zugang zu sauberem Wasser. Die Regierung hat uns mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser versorgt. Doch wir hatten viel zu wenig Wasser zum Kochen und konnten uns nicht waschen. Wir sind den Lions sehr dankbar dafür, dass wir so schnell sauberes Wasser zur Verfügung hatten.“

Der Wiederaufbau in Indonesien wird weiter durch die field-worker von Help e.V. und durch die Partner vor Ort begleitet. Ihr Einsatz ermöglicht es einigen tausend Menschen, ihr Leben nach der Katastrophe wieder aufzubauen und Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen.



Hygiene-Schulungen erhalten die Gesundheit



Die Freude der Kinder über die Hilfe ist groß



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.
Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Tel. 0611-99154-80
www.lions-hilfswerk.de

alle Fotos: Help e.V.

Spendenkonto:
Frankfurter Volksbank eG
BLZ 501 900 00
Konto-Nr. 300 500

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZI Spenden-Siegel:
Geprüft • Empfohlen